



Überparteiliche Wählergemeinschaft Bischofsgrün

ÜWG Bischofsgrün, Sprecher: Uwe Meier, Birnstengel 4, 95493 Bischofsgrün

Die Gemeinderatsfraktion der ÜWG

Bischofsgrün, den 21.02.2024

An den Gemeinderat
der Gemeinde Bischofsgrün
Jägerstraße 9

95493 Bischofsgrün

Betr.:

Erkundung von technischen Möglichkeiten zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der bestehenden Bischofsgrüner Trinkwasser-Gewinnungsanlagen

Antrag der ÜWG - Fraktion:

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Schreier,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

durch die zunehmenden Klimawandel-bedingten Trockenperioden in den Sommermonaten und dem damit einhergehenden Wassermangel in unserem Ort, muss mittel- und langfristig geplant werden, die Trinkwasserversorgung zu sichern, aufrecht zu erhalten und ggf. sogar zu verbessern.

Ein Lösungsansatz hierfür, die Bevölkerung aufzurufen in diesen Monaten möglichst wenig Trinkwasser zu verbrauchen, wird seit einigen Jahren richtigerweise durchgeführt. Dies ist aber lediglich eine kurzfristige Maßnahme. Zu warten und die bestehenden Anlagen ihrem Schicksal zu überlassen wäre dagegen die schlechteste Lösung.

Wir halten es als unabdingbar, die Leistungsfähigkeit der Bischofsgrüner Trinkwasser-Gewinnungsanlagen im Rahmen der bestehenden wasserrechtlichen Rahmen zu verbessern.

Die prioritären Fragestellungen sind klar: in welchem Zustand sind sowohl technisch, als auch quantitativ unsere gefassten Quellen bzw. Wasserhäuser, wie ist der Bestand? Lässt sich dieser Zustand in die Zukunft halten? Welche technischen und finanziellen Aufwendungen wären erforderlich, um die Wassergewinnung zu optimieren?

Die Fassung neuer Quellen bedingen einen jahrzehntelangen wasserrechtlichen Genehmigungsprozess, weshalb die weiteren noch vorhandenen Quellen im Ort, welche aktuell nicht am „Netz“ sind, aber ohne langen Entscheidungsprozess aufgenommen werden könnten, geprüft werden müssten.

In einem nächsten Schritt wäre zu prüfen, ob z.B. eine Tieferlegung der vorhandenen alten Fassungen Vorteile bringen würde und ob die vorhandene technische Aufbereitung noch up-to-date ist. Können die vorhandenen radonhaltigen Quellen, deren Wasser aktuell ungenutzt wegläuft, durch den Einbau von Adsorptions- bzw. Gasaustauschanlagen erschlossen werden?

Was muss mit der vorhandenen, ungenutzten Quelle in Wülfersreuth gemacht werden?

Die Fraktion der ÜWG Bischofsgrün stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bischofsgrün wird gebeten über folgenden Beschlussvorschlag abzustimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Bischofsgrün beschließt die Beauftragung der Gemeindeverwaltung (Bauhof oder extern), die technischen Möglichkeiten zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der bestehenden Bischofsgrüner Trinkwasser-Gewinnungsanlagen zu erkunden sowie wasserrechtlich und finanziell zu bewerten. Dies stellt die unabdingbare Voraussetzung für weitere Schritte zur Sicherung einer zukunftsfähigen Bischofsgrüner Trinkwasserversorgung dar.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Meier, Fraktionssprecher